

Die Bruchhauser Steine

älter als die Dinosaurier





Boden- und Kulturdenkmal:

Uralte vorchristliche Wallburgenanlage und vorgeschichtliche Kultstätte.

Gewaltige Trockenmauern aus Felsblöcken mit Gräben verbinden die Felsentürme. Ein Denkmal ersten Ranges in Westfalen.

Archäologisches Reservat:

Grabungsarbeiten der Bodendenkmalpflege sollen Licht in das Dunkel der Vorzeit bringen. Vielleicht können sie eines Tages die Rätsel der Vergangenheit lösen.

Naturschutzgebiet:

Die Felsen und Blockfelder sind Lebensraum wildlebender Pflanzen, seltener und gefährdeter Blütenpflanzen, Flechten und Moose, z.T. als eiszeitliche Relikte. Gleichzeitig sind sie Brutplatz seltener Vogelarten, z.B. des Wanderfalken. Ein Schutzgebiet besonderer Eigenart und hervorragender Schönheit. Geprägt von den markanten Felsen *Bornstein*, *Goldstein*, *Feldstein* und *Ravenstein*.

Entstehungsgeschichte:

In der Devonzeit vor ca. 380 Mio. Jahren durch Ausströmung von glutförmigem Erdmagma und späterer Verfallung entstanden und aufgerichtet, stehen die Porphyrfelsen bis 90 m Höhe weit hin sichtbar auf dem Istenberg.

Freizeit und Gastlichkeit:

Bei der historischen Schlossanlage am Dorfrand von Bruchhausen liegt der *Rosengarten* und das *Gutscafé* mit großem Cafégarten und Freisitz. Die *Fischerhütte* am See ist Ziel für Angler und Ausklang der Bruchhauser Landpartie mit Grill und Programm. *Drachenflug*- und *Gleitschirmpiloten* finden ein hervorragendes Gelände mit genehmigtem Flugbetrieb und Anlagen.

Hofbrauerei:

In dem alt-ehrwürdigen Fachwerkgebäude der Meierei, gleich neben dem Gutscafé, wird *Bornsteiner* gebraut, helles Bier und dunkles Spezial, natürlich gebräutes Landbier (naturtrüb). Eine Brauerei zum „Anfassen“ bei Besichtigung und Führung.

Forstwirtschaft und Kulturpflege:

Der Gaugreben'sche Wald produziert den natürlichen Rohstoff Holz und wertvolle Schmuck- und Weihnachtsbäume sowie Kaminholz. Darüber hinaus liefert er edles Wildbret aus dem Jagdrevier. Die gepflegten Wälder und Fluren haben einen hohen Erholungswert und sichern eine natürliche Umwelt, schützen Wasser und Luft und formen dadurch ein schönes Stück unserer Erde. Damit fördert die Eigentümerfamilie auch die unvertrauten Denkmäler und einen wertvollen Archivbestand.

Informations- und Service-Center:

Bilder, Texte und Ausstellung über

- ◆ die spannende Entstehung der Bruchhauser Steine vor 380 Mio. Jahren
- ◆ die geheimnisvollen Wallanlagen als Fliehburg und Kultstätte
- ◆ die seltene Pflanzenwelt mit eiszeitlichem Vorkommen
- ◆ den Wanderfalken und seinen Brutplatz

➔ **Souvenirs, Geschenk-Shop und Stehcafeteria geöffnet von 10-18 Uhr**

Stiftung des Freiherrn von Fürstenberg-Gaugreben und des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorstandsvorsitzender und
Stiftungspräsident:
Der Freiherr von Fürstenberg



Freiherr von Fürstenberg-Gaugreben'sche Verwaltung
Bruchhausen a.d. Steinen -
Rentei (Schlosshof)
D-59939 Olsberg/Hochsauerland
Telefon 02962- 9767-0
Telefax 02962-976729

*Freiherr
von Fürstenberg*



*Gaugreben'sche
Verwaltung*

Bruchhausen a.d. Steinen - D 59939 Olsberg/Sauerland
Tel. 0 29 62 - 9 76 70 - Fax 97 67 29
Internet: www.fuerstenberg-gaugreben.de
e-Mail: fuerstenberg@gaugreben.de